



MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER

Eine Chronik aus dem Dreißigjährigen Krieg von Bertolt Brecht/ Musik von Paul Dessau

Premiere 22. März 2018, 19.30 Uhr

Regie Bernd Liepold-Mosser, **Musikalische Leitung** Boris Fiala

Ausstattung Aurel Lenfert, **Video** Philip Kandler, **Dramaturgie** Sylvia Brandl

Mit Anne Bennent, Claudia Kainberger, Katja Uffelmann | Alexander Ebeert, Jacob Keller

Gregor Kohlhofer, Christoph F. Krutzler, Michael Kuglitsch, Axel Sichrovsky, Lukas Spisser

Live-Band Daniel Amann, Philipp Bindreiter, Stefan Delorenzo, Fabian Mang, Primus Sitter

Bernd Liepold-Mosser hat sich für seine Inszenierung von *Mutter Courage* einmal mehr musikalische Unterstützung von Boris Fiala (*Mondscheiner, Familie Lässig*) geholt. Brechts kraftvolle Kriegs- und Kapitalismuskritik wartet mit Live-Band und namhafter Besetzung auf. In der Titelrolle ist die Schauspielerin und Chansonsängerin Anne Bennent zu sehen.

Krieg ist ein profitables Geschäft – auch für die Marketenderin Anna Fierling, genannt Mutter Courage. Mit dem Planwagen zieht sie kreuz und quer durch ein verwüstetes Europa. Begleitet von ihrer stummen Tochter Kattrin und zunächst auch den beiden Söhnen Eilif und Schweizerkas, folgt sie den verfeindeten Truppen von einem Kriegsschauplatz zum anderen und macht ihre Geschäfte, wo und mit wem sie nur kann. Getrieben von einem nahezu unzerstörbaren Überlebenswillen hat sie gelernt, sich an widrigste Umstände anzupassen. „Eine Hyäne der Schlachtfelder“, die sich zu behaupten weiß und die die harten Gesetze des Marktes zu beherrschen glaubt. Aber nach und nach verliert sie alles – am Ende auch ihre Kinder.

Die von Anspielungen auf den Nationalsozialismus durchwobene Chronik aus dem Dreißigjährigen Krieg entstand 1938/39 im dänischen Exil – nicht zuletzt als Warnung an all jene, die hofften, finanziell vom Zweiten Weltkrieg profitieren zu können. In zwölf exemplarischen Szenen entrollt die Parabel einen historischen Bilderbogen, um den Menschen nachhaltig vor Augen zu führen, „dass der Krieg, der eine Fortführung der Geschäfte mit anderen Mitteln ist, die menschlichen Tugenden tödlich macht, auch für ihre Besitzer. Dass für die Bekämpfung des Krieges kein Opfer zu groß ist.“

Weitere Vorstellungen: 24., 27. März; 8., 13., 18., 19., 21., 25., 28. April; 4., 8. Mai 2018

Einführungsmatinee 18. März 2018, Bühne, Moderation Intendant Florian Scholz

Einführung 25 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Galeriefoyer links

Workshop für PädagogInnen zur Generalprobe, 21. März 2018, 17.15 Uhr

Presse Carmen Buchacher, Tel +43 (0) 463 55266 222, c.buchacher@stadttheater-klagenfurt.at

Theaterkasse Tel +43 (0) 463 54 0 64, kartenkasse@stadttheater-klagenfurt.at